

Informationsmaterial 3.10 Mehrsprachigkeit

Interkulturelle Dolmetscher*innen für Elterngespräche?!

Wann sollten qualifizierte Dolmetscher*innen hinzugezogen werden? Der Einsatz in Fachgesprächen - wie es Elterngespräche in der Kita sind - sollte stets professionell unterstützt werden. Bei spontan und/oder zufällig hinzugezogenen Personen, wie z.B. Familienangehörigen, fehlt häufig das konkrete Fachvokabular. Der Einsatz von beispielsweise (Geschwister-)Kindern bei wichtigen Elterngesprächen birgt nicht nur die Gefahr einer fehlerhaften Übertragung, auch droht dabei eine Vermischung der Verantwortungsbereiche, gleichzeitig werden innerfamiliäre Beziehungen gefährdet. Beiläufig erhaltene Informationen können gerade für Kinder sehr belastend sein. Und kann es auch den eigentlichen Adressaten*innen unangenehm sein, dass ihre sensiblen Daten und Informationen nun Dritten bekannt sind. Dies alles sind keine neutralen und unparteiischen Voraussetzungen für ein pädagogisch professionelles Gespräch und die Gefahr von Missverständnissen und Lücken steigt.

Es gilt: Allein gute Sprachkenntnisse sind nicht gleichzusetzen mit einer qualifizierten Dolmetscher-Leistung! „Ich brauche für die Gewährleistung meiner professionellen Arbeit eine*n qualifizierte*n Dolmetscher*in!“ Die Worte sind ein professionelles Handwerkszeug der pädagogischen Fachkraft, denn eine gute Gesprächsführung bildet den zentralen Teil in der Zusammenarbeit mit den Eltern!

Qualifizierung von Sprachmittlern*innen

- 1x jährliche Schulung gezielt für Einsätze im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen, dabei geht es um Grundsätze des Dolmetschens, Ethik, Schweigepflicht, Rhetorik für anspruchsvolle Gespräche.
- Dolmetscher*innen werden nach ihren individuellen Lebensläufen und ihrem Vorwissen für jedes Gespräch entsprechend ausgesucht und reagieren bedarfsorientiert und kulturell sensibel auf die Situationen.

Dauer eines Gesprächs

- Erfahrungsgemäß dauert ein Einsatz bei einem Elterngespräch in der Kita ca. eine Stunde.
- Die Dolmetscher*innen finden sich zu einem kurzen Vorgespräch mit den Fachkräften ein und stehen auch für ein Nachgespräch zur Verfügung.

Kosten

- Vermittelte Dolmetscher*innen arbeiten selbständig auf Honorarbasis.
- Die erste Stunde wird mit 20 € berechnet, jede weitere angefangene halbe Stunde mit 10 €, hinzu kommt eine Fahrtkostenpauschale von 5 €.
- Die Kostenübernahme muss trägerintern geklärt und ggf. Spenden in Anspruch genommen werden.
- In Härtefällen steht die Servicestelle „Interkulturelles Dolmetschen und Übersetzen“ beratend zur Seite.

Kontakt



Fachbereich 50
 Büro für Migrationsfragen
 Servicestelle für Interkulturelles
 Dolmetschen und Übersetzen

**„Servicestelle für Interkulturelles
 Dolmetschen und Übersetzen“** ist ein
 städtisches Dienstleistungsangebot und
 wurde 2008 im Büro für
 Migrationsfragen eingerichtet.

Figen Köksal
 Tel: 05 31/ 4 70 73 50

E-Mail: Servicestelle.Dolmetschen@braunschweig.de

www.braunschweig.de/leben/soziales/migration/Servicestelle